



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 0 1 - 0 0 1 3**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I
Jahresabschlüsse 2016 für den Beteiligungs-Cluster 2 (Versorgung)

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| Personal- und Organisationsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kämmerei | reine Personalvorlage <input type="radio"/> | → s. unten <input checked="" type="radio"/> |
| Rechtsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Umweltamt: Umweltprüfung | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Frauenbeauftragte nach - dem HGIG | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| - der HGO | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Straßenverkehrsbehörde | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Projekt-/Bauinvestitionscontrolling | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Sonstige: | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

| | | | |
|----|-------------------------------------|--|---|
| a) | Ortsbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Kommission | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Ausländerbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| b) | Seniorenbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Magistrat | Tagesordnung A <input type="radio"/> | Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Büro des Magistrats | Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/> | |
| | Stadtverordnetenversammlung | nicht erforderlich <input type="radio"/> | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| | Ausschuss | öffentlich <input checked="" type="radio"/> | nicht öffentlich <input type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Amt 16 | <input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht | |

Bestätigung Dezernent

G e r i c h

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 13.04.2018

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

geZ.Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

| IM | CO | Jahr | Bezeichnung | Gesamtkosten in € | darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in € | Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in € | Kontierung (Objekt) | Kontierung (Konto) | Bezeichnung |
|--------------------------------|----|------|-------------|----------------------|--|---|------------------------|-----------------------|-------------|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe einmalige Kosten: | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe Folgekosten: | | | | | | | | | |

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Kenntnisnahme der Jahresabschlüsse 2016 des Beteiligungs-Clusters 2 (Versorgung)

Anlagen:

1. Jahresabschluss der ESWE Versorgungs AG 2016 (Einzelabschluss) (nur digital in WinKoSi verfügbar)
2. Jahresabschluss der KMW Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG 2016 (Einzelabschluss) (nur digital in WinKoSi verfügbar)

C Beschlussvorschlag:

I. Kenntnisnahme zum Verfahren

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 gemäß Abschnitt 3.2.2 des Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Wiesbaden (Beteiligungskodex) der Beteiligungsausschuss über Wirtschaftspläne, Ausschüttungsplanungen und Jahresabschlüsse der Beteiligungen beraten soll,
 - 1.2 mit Beschluss Nr. 0294 der Stadtverordnetenversammlung vom 22.09.2016 (zugleich Kapitel G. des Beteiligungshandbuches der Landeshauptstadt Wiesbaden) diesbezüglich festgelegt wurde, dass dies im Beteiligungsausschuss in der Form von Sitzungsvorlagen und in acht inhaltlichen Clustern geschehen soll,
 - 1.3 sich die ESWE Versorgung AG (ESWE Versorgung) und die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW) außerhalb des Geltungsbereiches des Beteiligungskodex bewegen, da dieser auf Mehrheitsbeteiligungen der LHW in der Rechtsform der GmbH ohne verpflichtenden Aufsichtsrat beschränkt ist,
 - 1.4 dass dennoch das System der Cluster-Vorlagen auch auf die ESWE Versorgung und die KMW zur Anwendung kommen soll (Kapitel H. Beteiligungshandbuch),
 - 1.5 aufgrund den Besonderheiten des Aktienrechtes und des Umstandes, dass die LHW nur mittelbar über 50,62% (ESWE Versorgung) bzw. 25,31% (KMW) der Anteile an den beiden Unternehmen verfügt, dies nur eingeschränkt passieren kann und sich die Berichtserstattung in der vorliegenden Cluster-Vorlage daher auf Informationen beschränkt, welche durch die Unternehmen im Bundesanzeiger bzw. in freiwilligen Mitteilungen veröffentlicht wurden;
 - 1.6 aus dem gleichen Grund keine Beschlüsse über Gewinnverwendung, Ausschüttungsplanung und Wirtschaftspläne erfolgen.

II. Jahresabschluss und Gewinnverwendung der ESWE Versorgungs AG

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Gewinnabführung der ESWE Versorgung in einem am 17. Dezember 2010 mit der WVV Wiesbaden Holding GmbH (WVV) abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag verankert ist und dass der Thüga AG (Thüga), die 49,38 % der Anteile hält, laut diesem Vertrag eine Ausgleichszahlung zu leisten ist.
3. Der Jahresabschluss der ESWE Versorgung für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme von 338.740 T€, einem Unternehmensergebnis 39.251 T€ und einem Jahresergebnis von 0 T€ wird zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages aus dem Unternehmensergebnis von 39.251 T€ ein Betrag von 14.808 T€ als Ausgleichszahlung an die Thüga und von 24.443 T€ als Gewinnabführung an die WVV ausgeschüttet wurde.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass damit die Gewinnerwartung der WVV an die ESWE Versorgung aus dem Wirtschaftsplan 2017 der WVV von 23.862 T€ um 581 T€ übertroffen wurde.

III. Jahresabschluss und Gewinnverwendung der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG

6. Der Jahresabschluss der KMW für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme von 367.163.079,37 €, einem Jahresüberschuss von 18.263.593,36 € und einem Bilanzgewinn von 91.602.488,71 € wird zur Kenntnis genommen.
7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus dem Bilanzgewinn von 91.602.488,71 € eine Summe von zweimal 10.000.000,00 € an die beiden Anteilseigner ESWE Versorgung und Mainzer Stadtwerke AG (SWM) ausgeschüttet werden soll.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Wiesbaden, 15. August 2018

MG, 3177

Sven Gerich
Oberbürgermeister